

# Das Walliser Gesundheitsobservatorium

## 15 Jahre Beobachtung

1. Tagung des WGO : 19. November 2015

Luc Fornerod, Direktor  
[luc.fornerod@ovs.ch](mailto:luc.fornerod@ovs.ch)

## Wozu ein Gesundheitsobservatorium im Wallis?

- Bericht des IUMSP Lausanne (1999)
  - Im Wallis sind zahlreiche gesundheitsrelevante Daten vorhanden, die jedoch **schwer verwertbar sind**, weil sie:
    - verstreut
    - kaum vergleichbar und
    - zu alt sind.
  - «Kein System, das nützliche Informationen für die Steuerung des Pflegesystems liefert.»
- **April 2000: auf Entscheid des Staatsrates wird das Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO) geschaffen.**

## Welchen Auftrag? Für wen?

- Sammelt, kontrolliert und analysiert die **Daten von gesundheitlichem Interesse**,
- um diese Informationen folgenden Kreisen zur Verfügung zu stellen:
  - Gesundheitsbehörden: **nützlich für die Steuerung**
  - Leistungserbringer: **nützlich für die Gesundheitsversorgung/Verwaltung**
  - Bevölkerung: **als Orientierungshilfe**

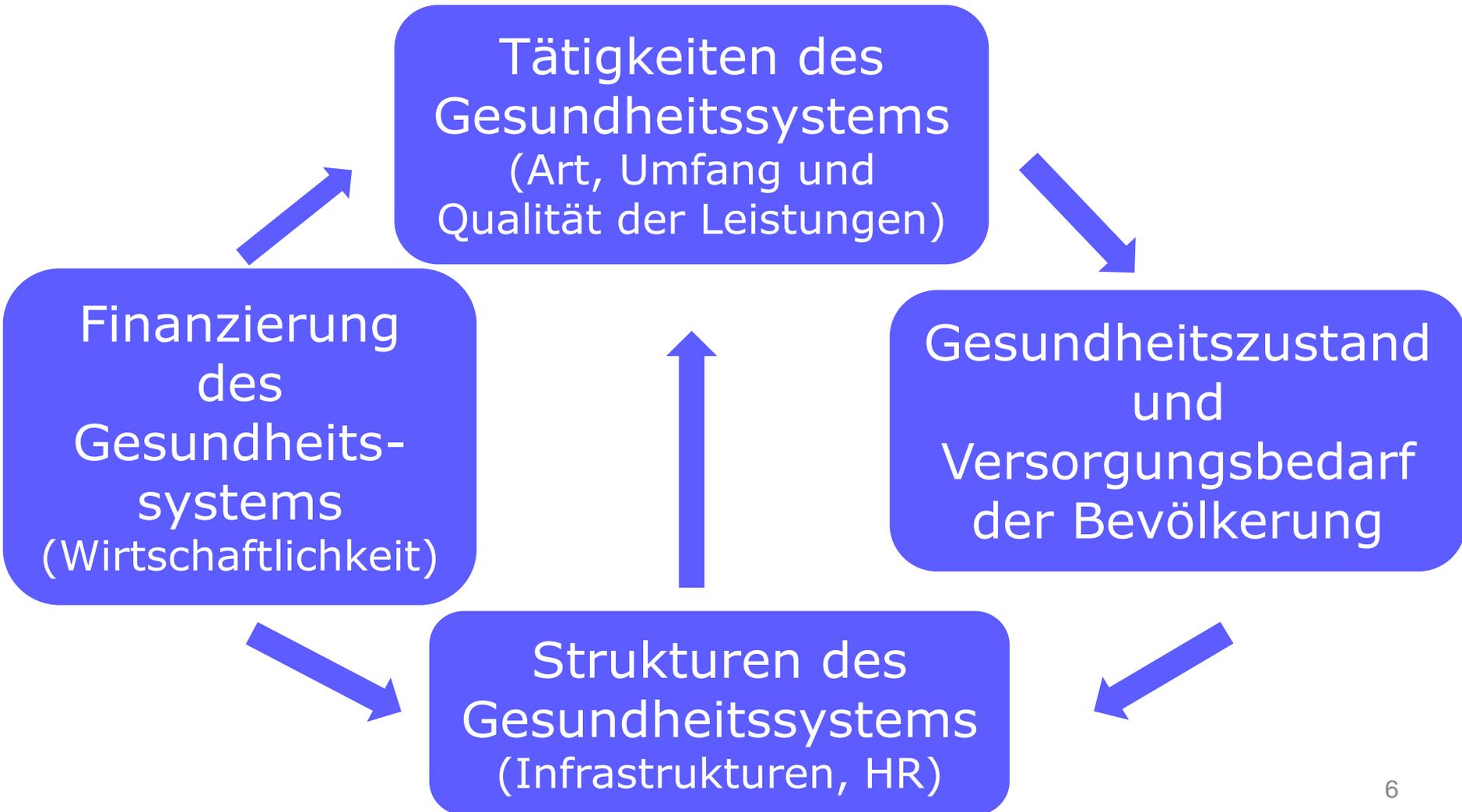
## Organisation

- Seit 1. Januar 2015: öffentlich-rechtliche Anstalt
- **17 Mitarbeitende** mit Kompetenzen in
  - Epidemiologie und Public Health
  - Medizin und Pflege
  - Informatik und Statistik

## Welche Tätigkeiten?

- Im Auftrag des kantonalen Gesundheitsdepartements:
  - Gesundheitsstatistische **Erhebungen** für das BFS und den Kanton
  - «Monitoring» des Gesundheitssystems – **Gesundheitsindikatoren**
  - Studien über den **Gesundheitszustand der Bevölkerung**
  - Beurteilung des **Versorgungsbedarfs der Bevölkerung**
  - Evaluation der **Qualität der Pflegeleistungen**
  - Entwicklung des **kantonalen Gesundheitsinformationssystems**
- Leistungen für Dritte (Datenerfassung und -analyse)

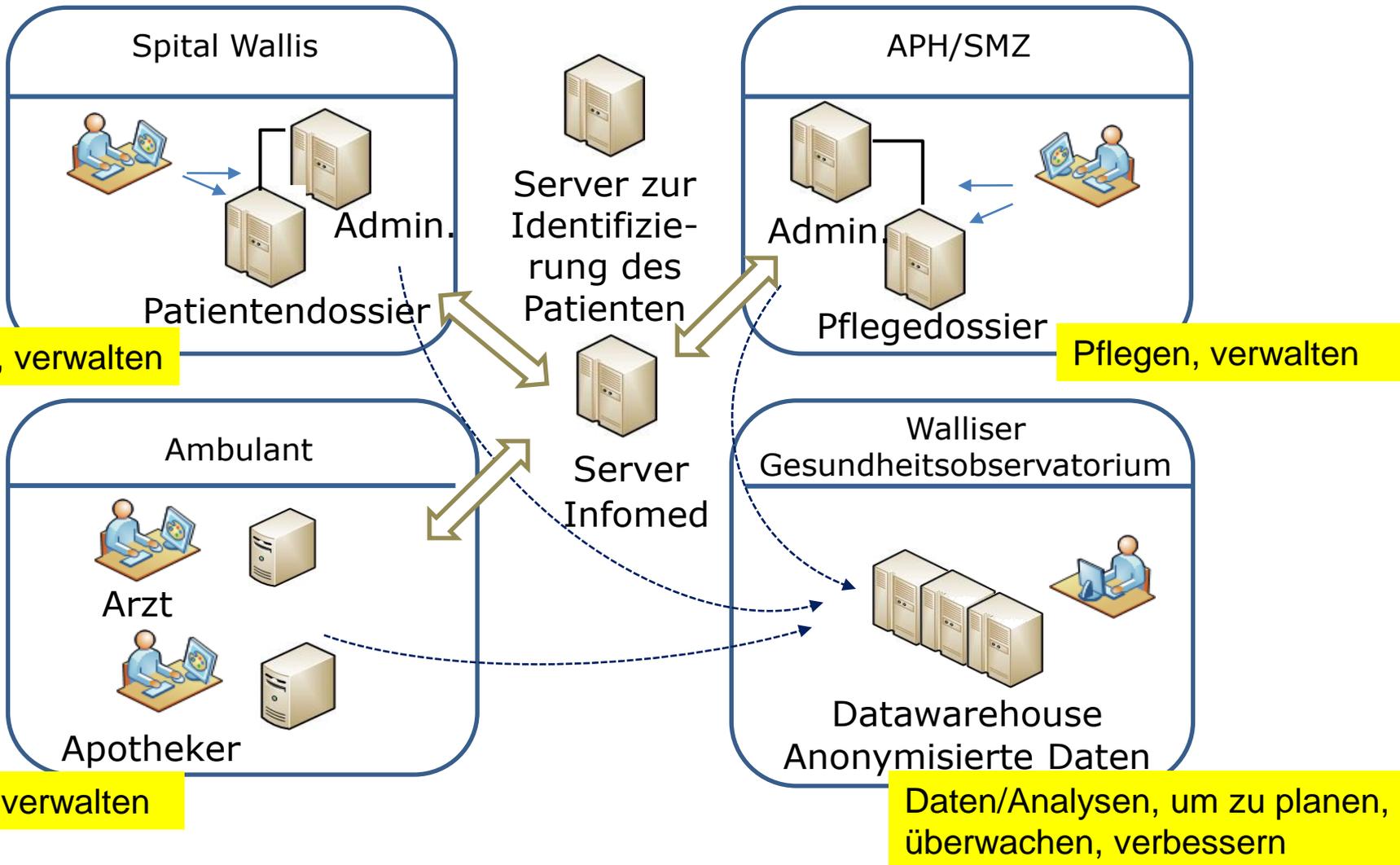
## Was wird beobachtet?



## Vor welchem Hintergrund?

- **Alterung** der Bevölkerung – chronische Krankheiten
- Entwicklung der **Gesundheitsförderung und Prävention**
- Ansteigende **Gesundheitskosten und optimale Nutzung der Ressourcen**
- Entwicklung der **Informations- und Kommunikationstechnologien (e-Health)**
- **Mangel an Pflegekräften** und Wettbewerb zwischen den Leistungserbringern
- **Rolle des Bürgers/Patienten** im Gesundheitssystem
- **Sicherheit und Versorgungsqualität**: Transparenz der Tätigkeit der Leistungserbringer

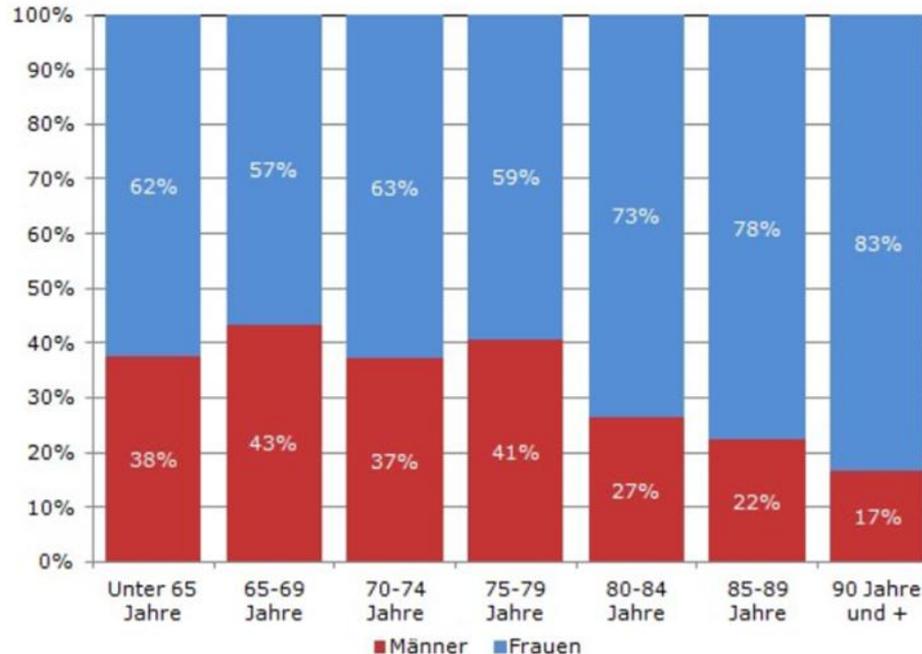
# Ein nützliches Tool für die Datenerhebung: das kantonale Informationssystem



# Gesundheitsindikatoren

- Online verfügbar unter [www.ovs.ch](http://www.ovs.ch)

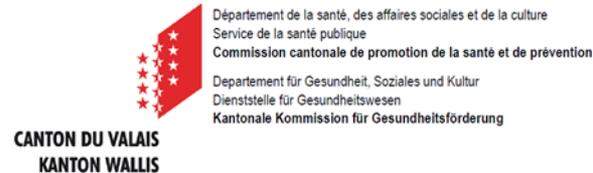
Aufteilung der am 31.12 anwesenden APH-Heimbewohner (Langzeitaufenthalte) nach Altersklasse und Geschlecht, Wallis, 2013 (in %)



Quellen: BFS/WGO

- Möglichkeit, die Quellendaten herunterzuladen

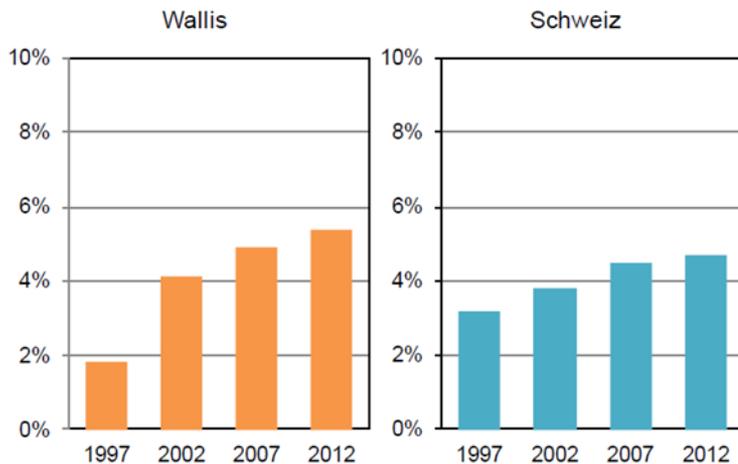
# Gesundheitszustand analysieren, um Prioritäten für die Gesundheitsförderung/Prävention festzulegen



## Rahmenprogramm Gesundheitsförderung und Prävention Kanton Wallis

2015-2018

**Abb. 3.8** Diabetesdiagnose, Wallis-Schweiz, 1997-2012  
(Quelle: SGB)



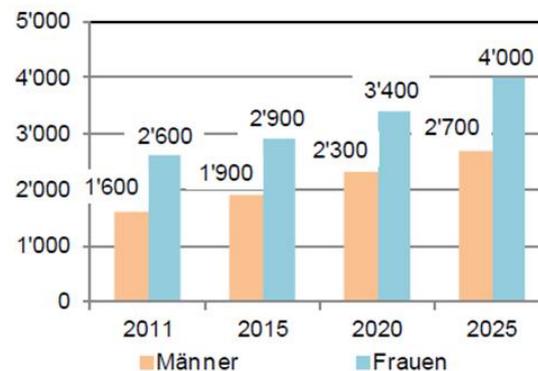
### Handlungsfeld 2: Gesunde Ernährung und körperliche Bewegung

- Massnahme 2.1: kantonales Diabeteskonzept erarbeiten

# Künftiger Versorgungsbedarf evaluieren, um das Angebot zu planen

- Künftigen Versorgungsbedarf der Bevölkerung auf der Grundlage von Hypothesen quantifizieren (Demografie, Epidemiologie, medizinische Technologie usw.)

**Abb. 3.20** Schätzungen und Prognosen der Anzahl an Demenzerkrankten (WGO, hohes Szenario), 2011-2025, Wallis (Quellen: Kraft 2010, WGO)



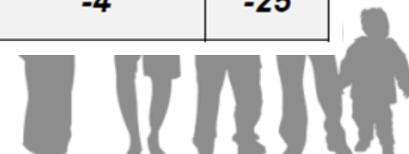
- Nötig, damit der Kanton das Angebot an Spitalversorgung oder Langzeitpflege planen kann

# Demografie der Gesundheitsfachpersonen evaluieren



**T14: Hausärztlich tätige Ärzte nach geplanter Erhöhung/Reduzierung des Arbeitspensums in den nächsten fünf Jahren und nach verfassungsmässiger Region, Wallis, 2014**

	Oberwallis	Mittelwallis	Unterwallis	Total
<b>Anzahl VZS</b>	<b>55</b>	<b>102</b>	<b>66</b>	<b>223</b>
Mehr VZS in den nächsten 5 Jahren	+1	+1	+2	+4
Weniger VZS in den nächsten 5 Jahren	-6	-17	-6	-29
<b><i>Erwartete Abnahme von VZS in den nächsten 5 Jahren</i></b>	<b>-5</b>	<b>-16</b>	<b>-4</b>	<b>-25</b>



# Mit Ärzten Studien durchführen

- Walliser Krebsregister



## Qualität der Pflegeleistungen evaluieren

- **Richtlinien** des Gesundheitsdepartements vom Dezember 2013
- WGO hat ein **Kompetenzzentrum Pflegequalität** geschaffen
  - Analyse der Ergebnisse der nationalen Qualitätsindikatoren für die DGW / das Departement
  - Unterstützung der Leistungserbringer bei der Interpretation der Indikatoren

[Les données de l'OFSP](#)

### Comment interpréter les indicateurs de mortalité intra-hospitalière?

Julien Sansonnens<sup>a</sup>, Luc Fornerod<sup>a</sup>, Arnaud Chiolero<sup>a,b</sup>

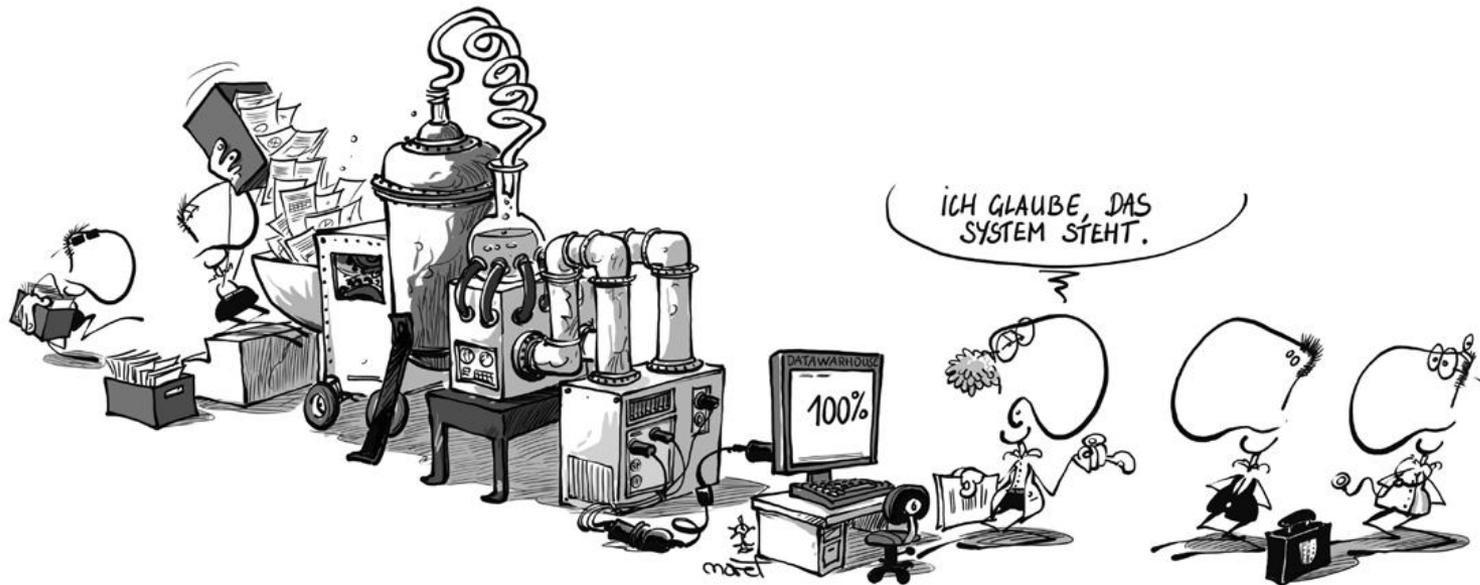
<sup>a</sup> Observatoire valaisan de la santé, Sion; <sup>b</sup> Institut universitaire de médecine sociale et préventive (IUMSP), CHUV, Lausanne



## Herausforderungen

- **Kantonsübergreifende Herausforderungen im Gesundheitswesen** (Alterung, Patientenfreizügigkeit, Wettbewerb zwischen Leistungserbringern, Koordination der kantonalen Gesundheitsplanungen usw.)
- **Begrenzte Ressourcen in den Kantonen** für die Analyse der unverzichtbaren Daten für die Steuerung des Gesundheitssystems (namentlich Anforderungen des KVG)
- **Notwendigkeit, die intrakantonale, interkantonale und nationale Zusammenarbeit zu verstärken**  
(Ressourcenbündelung, Erfahrungsaustausch, Weiterbildung, Forschung)

# Vielen Dank



Luc Fornerod, Direktor  
Walliser Gesundheitsobservatorium, Sitten  
[luc.fornerod@ovs.ch](mailto:luc.fornerod@ovs.ch)

